FACHMAGAZIN FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT IN SACHSEN

#5
2022

corax



Selbstbestimmung

Preis 5,60 € ///
ISSN 1860–9910 ///
www.corax-magazin.de ///
www.facebook.com/coraxmagazin ///

ANZEIGEN

BERNHARD
REISEVERSICHERUNGSMAKLER GMBH
INTERNATIONAL

Partner der agjf
Arbeitsgemeinschaft
Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V.

Internet: **www.bernhard-reise.com**
Telefon: **+49-8104-891-60**
Telefax: **+49-8104-891-735**
Email: **info@bernhard-reise.com**



KOMPETENT,
ZUVERLÄSSIG,
SCHNELL...

Dem Alltag entfliehen!

KiEZ Querxenland
Partner für Schule, Freizeit und Familie
www.querxenland.de



© Thomas Schlorke

Klassenfahrten
Familienfreizeit
Proben- und Trainingslager
Kita-Fahrten
Ferienlager
Feierlichkeiten
Seminare

KiEZ Querxenland - *Die Gruppenunterkunft in der Oberlausitz*
Viebigstraße 1 | 02782 Seifhennersdorf | Tel.: 03586 / 45110 | info@querxenland.de

Der inhaltliche Schwerpunkt der nächsten Ausgabe 6/2022 ist dem Thema Herrschaftskritik gewidmet. Die redaktionelle Planung der Titelthemen der Jahre 2022 und 2023 finden Sie in einer Übersicht auf unserer Website www.corax-magazin.de unter dem Topic Ausblick.

www.corax-magazin.de www.facebook.com/coraxmagazin

CORAX

#5/2022

FACHMAGAZIN FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT IN SACHSEN

*Liebe Leser*innen,*

es ist alles eine Frage der Perspektive. Dieser weithin bekannte Ausspruch gilt wohl für viele Lebensbereiche. Wenn man seinen Standpunkt formuliert, kann man seine Perspektive deutlich machen und stellt das eigene Erleben dem Gegenüber dar. Nur durch diesen Austausch und die Betrachtung aus anderen Augen kann ein Perspektivwechsel entstehen, ein Verständnis für andere geschaffen werden. Im CORAX ist es uns stets ein Anliegen, verschiedene Perspektiven aufzuzeigen und damit gewinnbringende Einblicke für die Leser*innen zu ermöglichen. Denn wie der Architekt Karl Friedrich Schinkel schon feststellte: „Wer die Perspektive ändert, sieht die Dinge in einem ganz anderen Licht." Genau jene Frage der beleuchteten Schwerpunkte und damit der Perspektive beschäftigte uns ebenfalls und im Besonderen bei der Erarbeitung des Themas Selbstbestimmung.

Wenn man das Wort Selbstbestimmung betrachtet, dann ist neben den offensichtlichen Teilbegriffen – Selbst und Bestimmung – noch ein anderer Ausdruck enthalten: Stimme. Dies leitet auch gut in den Inhalt der Ausgabe, denn diese soll mit ihren Beiträgen den Perspektiven der Selbstbestimmung eine Stimme geben und herausstellen, was Selbstbestimmung bedeutet.

Wie in der Einleitung zum Titelthema (dieses Heft: 13ff.) ausführlich erörtert wird, formuliert der Paragraf 1 SGB VIII aktiv einen gesetzlichen Auftrag an Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit: Die Erziehung zu einer selbstbestimmten Persönlichkeit. „Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
2. jungen Menschen ermöglichen oder erleichtern, entsprechend ihrem Alter und ihrer individuellen Fähigkeiten in allen sie betreffenden Lebensbereichen selbstbestimmt zu interagieren und damit gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben zu können, […]" (§1 SGB VIII Abs. 3).

Wie im Allgemeinen, so ist es demnach im Fachgebiet essenziell, die Begrifflichkeit mit Leben zu füllen und herauszustellen, was zu einem selbstbestimmten Leben gehört, um diesem Auftrag nachzukommen. Die vorliegende Ausgabe und auch die folgende Ausgabe liefern hierfür Denkanstöße und geben sowohl in Praxis als auch auf theoretischer Basis Anregung zur Beschäftigung mit der Thematik. Denn während der Recherche zeigten sich zwei Herangehensweisen an das Titelthema: Einerseits ergeben sich Fragestellungen rund um die Eigenaktivität von Fachkräften in der Jugendarbeit und andererseits um die Eigenaktivität der jungen Menschen selbst. „Es geht um gesellschaftliche Bewegungen, Emanzipation und auch um Herrschaftskritik – und auch um die Frage, wo sich Soziale Arbeit bzw. Jugend(sozial)arbeit in diesem Spannungsfeld verortet. […] Nicht zuletzt interessiert uns auch, was eine auf Selbstbestimmung ausgerichtete Jugendarbeit mit Herrschaftssicherung zu tun hat. Denn Selbstbestimmung und Freiheit sind schwerlich losgelöst von Fremdbestimmung, Herrschaft und Macht denkbar. Aus diesem Grund wird Selbstbestimmung in diesem Heft häufig dialektisch in Verbindung gesetzt. Dem Pendant widmen wir das Titelthema der kommenden Ausgabe: der Herrschaftskritik." (Gloger & Peters; dieses Heft: 14f.) Entsprechend kann auch diese Ausgabe im Titelthema der kommenden Ausgabe dialektisch entgegengesetzt werden.

Wir wünschen unseren Leser*innen eine interessante Lektüre ihres CORAX.

Ihre CORAX-Redaktion

CORAX

3 **editorial**
CORAX-Redaktion

6 **kolumne**
Cola statt Apfelsaft
Warum junge Menschen für ihre Träume auch mal die Stimme der Unvernunft brauchen
Gregor Protze

7 **jugendhilfe im prozess**
Dritte Halbzeit
Männlichkeiten und Geschlecht im Fußballfankontext
Fabian Ritter

8 Sexualisierte Gewalt gegen Jungen
Sensibilisierung und Prävention in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen
Daniele Spiegler & Benjamin Donath

10 Wählen ab 16 in Sachsen?
Eine Frage der politischen Kultur und Haltung
Norbert Hanisch & Georg Spindler

13 **titelthema**
Selbstbestimmung
Zwischen persönlicher Freiheit und rechtlichem Rahmen
Michaela Gloger & Alina Peters

16 Selbstbestimmung und der Fähigkeitenansatz
Albert Scherr

18 Selbstbestimmung
Eine (kritische) Annäherung im Trialog
Streitgespräch mit Michaela Gloger, Alina Peters & Robert Schuster

22 Perspektiven junger Menschen

25 Selbst bestimmen, wer ich bin
Zum aktuellen Diskurs um das Selbstbestimmungsgesetz
Britta Borrego

27 Sexuelle Selbstbestimmung in digitalen Räumen
Christian Grüner

29 Die totale Emanzipation von jungen Menschen?!
Eine einführende Darstellung des antipädagogischen Denkens – sozialhistorische Einordnung und ihr heutiger Wert
Jennifer Vaupel

33 „Wie kultiviere ich die Freiheit bei dem Zwange?“
Über den Zusammenhang von Freiheit, Anarchismus und Pädagogik
Ulrich Klemm

36 **praxis & projekte**
Jugendmedien(kulturen) machen Schule
Das Bundesmodellprojekt „sUPpress – Medienkompetenz für Engagement und Selbstwirksamkeit“ am Berufsbildungswerk BBW in Dresden
Gabriele Rohmann

39 „Macht kaputt, was euch kaputt macht!“
AG Dekonstruktion

40 **dreißig**
Verortet – Bewegend – Gemeinsam: 30 Jahre Soziokultur in Sachsen
Andrea Gaede

42 **forschung & expertise**
Schulabsentismus
Überforderung im Wirkungsraum Schule
Maren Behnert, Katrin Pittius, Markus Andrä & Robert Schuster

46 **alles was recht ist**
Finanzierung in der Jugendarbeit
Projektförderung, Mindestlohnerhöhung und Allgemeine Nebenbestimmungen
Simone Janssen

47 **impressum/leser*innenservice**

ANZEIGE

Unterstützung bei Hate Speech und rechten Angriffen im Netz.

Infoportal zu Formen und Auswirkungen sowie Handlungsmöglichkeiten und Strategien gegen Hate Speech.



www.raa-sachsen.de/hatespeech

Hass im Netz ist vielfältig und trifft besonders Menschen, die sich für eine demokratische Gesellschaft einsetzen.

Unsere Themenseite richtet sich an Multiplikator*innen, direkt Betroffene und Unterstützer*innen, um sprachfähig zu bleiben und im Falle eines Angriffs gut reagieren zu können.

Ein Projekt des RAA Sachsen e.V.

SUPPORT
FÜR BETROFFENE RECHTER GEWALT

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.
Demokratiezentrum Sachsen
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Freistaat SACHSEN